

Abschnitt I – Territorialer Geltungsbereich und Identifizierung der Vertragsparteien

1. Der Verbund Skizentrum Wipptal und die Talschaftsverbunde. Festsetzung des territorialen Geltungsbereichs.

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis, welches durch den Erwerb der Skipässe des Verbundes Skizentrum Wipptal sowie der ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde begründet wird, und legen die Rechte und Pflichten der Benutzer im Zusammenhang mit deren Nutzung fest. Diese Skipässe sind Fahrkarten für die Personenbeförderung, welche im jeweiligen Gültigkeitsgebiet die Benutzung der Aufstiegsanlagen der Mitgliedsgesellschaften ermöglichen.

2. Die Vertragsparteien.

Der Verbund Skizentrum Wipptal sowie die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde handeln im Auftrag mit Vertretungsmacht der einzelnen Unternehmen, die die Aufstiegsanlagen betreiben (die Auftraggeber), denen ausschließlich der Betrieb der Anlagen und der damit verbundenen Dienstleistungen obliegt. Diese Betreiber sind somit zusammen mit den Benutzern die einzigen und alleinigen Vertragspartner des vorliegenden Vertrages, an welchem Skizentrum Wipptal und die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde nicht beteiligt sind. Skizentrum Wipptal und die Talschaftsverbunde betreiben keine Aufstiegsanlagen oder Skipisten, haben aus diesem Grund keine diesbezügliche Wartungspflicht und tragen deshalb auch keine Haftung. Eventuelle Ansprüche der Benutzer sind daher gegenüber den Betreibern der Aufstiegsanlagen oder Pisten geltend zu machen.

Abschnitt II – Vertragsgegenstand

3. Der (persönliche) Skipass.

Der Skipass ist streng persönlich und darf ausschließlich vom Inhaber benutzt werden. Der Skipass kann nicht abgetreten werden, auch nicht unentgeltlich, und darf nicht ausgetauscht oder manipuliert werden.

Nach Abschluss des Kaufs, einschließlich des Online-Kaufs, kann der Skipass nicht mehr geändert werden, z.B. hinsichtlich des territorialen Geltungsbereiches, außer in den im Artikel 8 ausdrücklich vorgesehenen Fällen. Alle gekauften Skipässe, auch diejenigen mit offenem Gültigkeitsdatum, sind ausschließlich in der Wintersaison gültig, für welche sie ausgestellt wurden.

Der Skipass kann in gedruckter oder digitaler Form die Personendaten des Inhabers (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Foto), die Gültigkeitstage sowie die entsprechende Personenkategorie enthalten.

4. Vertragsgegenstand.

Die gewöhnliche Skisaison beginnt am 05/12/2025 und endet am 12/04/2026, vorbehaltlich einer späteren Eröffnung oder früheren Schließung aufgrund von außerordentlichen Ereignissen, wie zum Beispiel aufgrund des gesundheitlichen Notstandes oder der Energiekrise.

Alle zum Verkauf angebotenen Skipässe der Talschaftsverbunde und des Skizentrum Wipptal werden während der oben bestimmten Skisaison im entsprechenden Gültigkeitszeitraum und -gebiet an den sich in Betrieb befindlichen Aufstiegsanlagen angenommen.

In der regelmäßig aktualisierten Aufstellung der jeweiligen Aufstiegsanlagen sind die für den jeweiligen Tag geöffneten Lifte und Pisten angeführt. Diese Aufstellung muss vor dem Kauf des Skipasses eingesehen werden.

Zu Saisonbeginn und zu Saisonende ist die Schließung einzelner Aufstiegsanlagen oder Gruppen von Anlagen sowie die Schließung von größeren Gebieten, ebenso wie die Einschränkung der befahrbaren Pisten, nicht nur aufgrund der im Art. 6 angegebenen Gründe, sondern auch in Anbetracht des Skifahrerzustroms, der Schneelage und der Sicherheitsbedingungen möglich. Die eventuelle Schließung erfolgt infolge von Entscheidungen, die eigenständig von den einzelnen Betreibern der Aufstiegsanlagen getroffen werden und an denen Skizentrum Wipptal und die Talschaftsverbunde nicht beteiligt sind.

Die Benutzer nehmen zur Kenntnis, dass die Entscheidung über die Öffnung der Aufstiegsanlagen und Pisten angesichts der Lage auf dem Energiemarkt und der unvorhersehbaren Entwicklung der Energieversorgungskosten, täglich, eigenständig und nach eigenem Ermessen von den einzelnen Liftbetreibern getroffen wird und erklären daher:

a. dass sie sich des daraus resultierenden Risikos bewusst sind, dass die Anzahl der benutzbaren Aufstiegsanlagen und der befahrbaren Pisten stark eingeschränkt sein könnte und sogar die absolute Unmöglichkeit des Skifahrens aufgrund der Schließung aller Aufstiegsanlagen eintreffen könnte sowie des Risikos, dass sich die Situation der benutzbaren Aufstiegsanlagen und der befahrbaren Pisten von Tag zu Tag ändern könnte;

b. in Anbetracht und unter Berücksichtigung der verschiedenen verfügbaren Skipassarten und der jeweiligen Preise, den Kauf des von ihnen gewählten Skipasses unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Bedürfnisse als vorteilhaft zu betrachten, ungeachtet des Risikos (das sie ausdrücklich an- und übernehmen), dass die Aufstiegsanlagen aufgrund einer nicht beanstandbaren Entscheidung der jeweiligen Liftbetreiber nicht in Betrieb sein könnten;

c. in diesen Fällen den Ausschluss einer jeglichen Form von Erstattung, Ausgleich oder Entschädigung ausdrücklich zu akzeptieren und in jedem Fall darauf zu verzichten.

Sollten Vorschriften in Kraft treten, die Einschränkungen zur Benutzung von Aufstiegsanlagen enthalten, könnten einige Produkte nicht mehr zum Verkauf angeboten oder einige ihrer Eigenschaften geändert werden und die üblichen Vorgänge beim Verkauf und beim Zugang zu den Aufstiegsanlagen angepasst werden. Die Nutzer erklären bereits jetzt ausdrücklich, dass sie diese Änderungen und Beschränkungen akzeptieren, ohne dass ihnen ein Rücktritts- oder Erstattungsrecht zusteht; sie übernehmen daher alle diesbezüglichen Risiken und verzichten auf jegliche Ansprüche.

5. Nähere Bestimmung des Vertragsgegenstandes im Hinblick auf den Betrieb der Aufstiegsanlagen. Der ununterbrochene Betrieb und der Betrieb während der gesamten Skisaison (wie laut Art. 5 bestimmt) aller Aufstiegsanlagen sowie die Befahrbarkeit aller Pisten des Skizentrum Wipptal werden nicht gewährleistet, da beide auch von Umständen abhängig sind, die nicht dem Einfluss der Betreiber unterliegen, wie z.B. Witterungs- und Sicherheitsverhältnisse, Schneebedingungen, Ausfall der Anlagen, Verfügbarkeit von Energiequellen und diesbezügliche Anschaffungskosten, welche ein wirtschaftliches Gleichgewicht beim Betrieb der Aufstiegsanlagen sicherstellen müssen, Seuchen, Epidemien und/oder Pandemien, Amtsverfügungen sowie Verhinderung durch höhere Gewalt und aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse. Unbeschadet der anderen gewöhnlichen Rechtsbehelfe und Klagerechte im Falle einer Vertragsverletzung, ist in all den genannten Fällen jegliche Form von Rückerstattung oder Entschädigung ausgeschlossen und, in Abweichung zu den Bestimmungen der Art. 1463 und 1464 des italienischen Zivilgesetzbuches, jegliche Form eines Ausgleichs ausdrücklich ausgeschlossen, wenn die nachträgliche Unmöglichkeit oder eine übermäßige Belastung der Leistung oder der Nutzung auf eine Ursache zurückzuführen ist, welche (wie in den oben genannten Fällen) nicht von Skizentrum Wipptal, von den

Talschaftsverbunden oder von deren Mitgliedsunternehmen zu vertreten ist.

Abschnitt III – Preise, Ermäßigungen und Rabatte – Online-Kauf

6. Preise, Ermäßigungen und Rabatte.

Die Preise, ermäßigte Tarife, Angebote und Rabatte sind gemeinsam mit den Voraussetzungen und den erforderlichen Dokumenten (welche nicht durch Selbsterklärung ersetzt werden können) für ihre Gewährung in den Broschüren und auf der Website der einzelnen Skigebiete angegeben.

Einige dieser ermäßigten Skipasstypen können in einigen Gebieten auch an automatischen Kassen mit angepassten Ausgabemethoden erhältlich sein.

In den Fällen, in denen die Ausstellung eines kostenlosen Skipasses für Kinder vorgesehen ist (z.B. Tages- und Mehrtageskipass mit aufeinanderfolgenden Skitagen), wird dieser beim gleichzeitigen Kauf eines Skipasses derselben Art und für denselben Zeitraum vonseiten einer erwachsenen Begleitperson gewährt, welcher mit dem Kinderskipass gekoppelt wird. Pro Begleiter kommt dabei je ein Kind in den Genuss des Gratisskipasses.

Die Preise für den Erwerb von Skipässen können aus steuerrechtlichen, währungspolitischen, wirtschaftlichen oder sozialen Gründen sowie auf Grund von Einschränkungen der Transportkapazitäten durch behördliche oder gesetzliche Anordnungen abgeändert werden.

7. Online-Kauf.

Auch wenn der Skipass vor Beginn der Gültigkeitsdauer gekauft werden, kommt Art. 8 zur Anwendung, wonach der Kaufpreis keinesfalls rückerstattet wird, beispielsweise auch nicht bei Nichtbenutzung oder nur teilweiser Benutzung, Urlaubsausfall, unvorhergesehenen Verpflichtungen, Krankheit, usw.

Online gekaufte Skipässe sind nur in der Wintersaison gültig, für welche sie ausgestellt wurden.

Bis einschließlich des Tages vor Beginn der Gültigkeitsdauer der gekauften Skipässe und als Ausnahme vom Grundsatz der Nichtänderbarkeit der gekauften Skipässe kann der Benutzer direkt im Online-Shop Änderungen an bestimmten Merkmalen nur der Tages-, Halbtages- und Mehrtages-Skipässe mit aufeinanderfolgenden Skitagen vornehmen.

Die Änderung erfolgt durch die Annullierung aller mit derselben Transaktion gekauften Skipässe, welche vollständig storniert wird und deren Preis vollständig wieder gutgeschrieben wird; dies erfolgt mittels derselben Zahlungsmethode des ursprünglichen Kaufes und innerhalb der für den jeweiligen Zahlungsweg vorgesehenen Frist. Gleichzeitig werden neue Ersatz-Skipässe ausgestellt und der entsprechende Preis abgebucht: insbesondere wird für die nicht geänderten Skipässe der ursprünglich verrechnete Preis abgebucht; für die geänderten Skipässe wird hingegen der Listenpreis, mit eventuellen Ermäßigungen, sofern die Bedingungen zum Zeitpunkt der Änderung erfüllt sind, sowie Sekretariats- und Verwaltungskosten in Höhe von 15,00 Euro (fünfzehn/00) für jeden geänderten Skipass abgebucht.

Der Erwerb des Skipasses unterliegt nicht dem vom Konsumentenschutzgesetz vorgesehenen Rücktrittsrecht (Art. 47 und 59 GVD 206/2005).

Abschnitt IV – Grundsatz der Nichtersetzbarkeit und Nichtrückerstattbarkeit und seine Abweichungen

8. Grundsatz der Nichtersetzbarkeit und Nichtrückerstattbarkeit von Fahrkarten.

Die Skipässe sind vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Abschnitts, weder austauschbar noch rückerstattbar.

Skipässe und Skiwertkarten, welche nicht gebraucht oder nur teilweise gebraucht, entzogen, annulliert oder mutwillig beschädigt wurden, werden nicht ersetzt oder rückerstattet. Am Ende der Wintersaison eventuell noch verbleibende und nicht benutzte Skitage oder Wertkarteneinheiten werden nicht rückerstattet und können auch nicht in den folgenden Saisons verwendet werden.

9. Verlust der Skipässe oder Skiwertkarten

Bei Verlust eines gültigen Skipasses ist es möglich, innerhalb deren Gültigkeitsdauer, bei den zentralen Skipassausgabestellen einen Ersatzskipass zu beantragen. Zu diesem Zweck ist die Vorlage eines gültigen Ausweises sowie des Kaufbeleges erforderlich, auch um die Nutzung des ersetzten Skipasses durch Dritte verhindern zu können. Der Ersatzskipass oder die Ersatzskiwertkarte sind nach erfolgter Prüfung des Ersatzantrages und nach Sperrung des verlorenen Originalskipasses gültig. Für Sekretariats- und Verwaltungsgebühren ist ein Betrag i.H.v. € 15,00 (fünfzehn/00) zu leisten. Dieser Betrag wird nicht rückerstattet, auch dann nicht, wenn der Originalskipass wieder gefunden wird.

10. Rückerstattung im Falle eines Skiunfalls.

Nur bei Skiunfällen ist eine Teilrückerstattung des Skipasspreises möglich, sofern eindeutig feststellbar ist, dass der Skipass jener Person gehört, die die Rückerstattung beantragt hat, und sofern der Inhaber nicht über einen Versicherungsschutz verfügt, der im Falle eines Unfalls eine auch nur teilweise Rückerstattung des Skipasspreises abdeckt. Die Rückerstattung ist auf die Skitage nach Rückerstattungsantrag und Abgabe des Skipasses bei den Verkaufsstellen beschränkt. Aus diesem Grund können die Tagesskipässe und Skipässe mit geringerer Gültigkeitsdauer nicht rückerstattet werden. Der Antrag muss bei den zentralen Skipassausgabestellen innerhalb von 15 Tagen ab dem Unfalldatum, oder, im Falle einer krankenhäuslichen Einlieferung, ab der Entlassung zusammen mit folgenden Dokumenten eingereicht werden:

- originaler Skipass;

- Abschrift des Unfallprotokolls des Pistenrettungsdienstes oder ärztliche Bescheinigung (von einem ortsansässigen Arzt, von einer örtlichen öffentlichen Einrichtung oder vom Krankenhaus, in dem der Verletzte eingeliefert wurde), aus welchen hervorgeht, dass es sich um einen Skiunfall handelte, der dem Inhaber des Skipasses die sportliche Tätigkeit nicht mehr ermöglicht.

Begleitpersonen haben keinen Anspruch auf Rückerstattung. Für Mehrtageskipässe erfolgt die Berechnung des Rückerstattungsbetrages, indem vom bezahlten Skipasspreis, der Preis eines gleichen Skipasses mit einer Gültigkeitsdauer bis zum Tage der Einreichung des Rückerstattungsantrages und Abgabe des Skipasses (inbegriffen) abgezogen wird. Die Rückerstattung der Saisonskipässe erfolgt prozentuell je nach fortgeschrittener Saison.

Abschnitt V – Pflichten der Skifahrer, Verhaltensregeln und Haftung

11. Allgemeine Pflichten.

Der Skipass und die Skiwertkarte sind Fahrausweise bzw. Fahrkarten, welche für den Zugang zu den Aufstiegsanlagen und für den Transport des Karteninhabers auf den Liftanlagen unerlässlich und unersetzlich sind. Die Skipass- oder Skiwertkarten bleiben im Eigentum des Ausstellers und werden dem Inhaber als Leihgabe ausgehändigt. Der Inhaber ist für eine schonende Verwahrung der Karte verantwortlich.

Jeder Skifahrer hat die anwendbare Regional- oder Landesgesetzgebung, die vom gesetzesvertretenden Dekret 40/2021 und darauffolgenden Änderungen vorgeschriebenen Verhaltensregeln sowie die Verhaltensvorschriften und die Vorschriften für die Skifahrer, welche in den Skipassausgabestellen, bei den Aufstiegsanlagen des Skizentrum Wipptal ausgestellt sind, zu beachten. Der Skifahrer fährt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Die Wahl der Ski-Route und die Fahrweise müssen den persönlichen Fähigkeiten, den Geländeverhältnissen, der Schneelage, der durch Hinweisschilder gebotenen Vorschriften, den Witterungs- und Sichtverhältnissen angepasst werden und auf die Betriebszeiten der Aufstiegsanlagen abgestimmt sein. Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, außerhalb der Betriebszeiten auf den Skipisten zu verweilen. Zuwiderhandelnde haften sowohl zivil- als auch strafrechtlich für eventuell aus der Verletzung dieser Vorschrift hervorgerufene Schäden. Die ärztliche Betreuung (erste Hilfe) auf den Pisten und die Beförderung der Verletzten können kostenpflichtig sein.

12. Versicherungspflicht.

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Verpflichtung besteht, über eine gültige Haftpflichtversicherung zur Deckung von Schäden oder Verletzungen an Dritte zu verfügen, und dass gemäß Artikel 33, Absatz 2, Buchstabe I) und Artikel 29 des GVD 40/2021 jeder Verstoß gegen diese Verpflichtung mit einer Geldbuße und dem Entzug des Skipasses durch die für die Kontrolle zuständigen öffentlichen Behörden geahndet wird.

13. Minderjährige unter 18 Jahren.

Werden Skipässe für Minderjährige erworben, erklärt die Begleitperson, sich über die zivilrechtlichen Auflagen und über die Verantwortung hinsichtlich der Beaufsichtigungspflicht gegenüber von Minderjährigen, auch bei der Benutzung der Aufstiegsanlagen, bewusst zu sein und diese zu kennen. Die Beförderung der Minderjährigen erfolgt unter Aufsicht, Verantwortung und Überwachung des Begleiters.

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass Minderjährige unter 18 Jahren verpflichtet sind, einen Schutzhelm zu tragen, unter Berücksichtigung der vom GVD 40/2021 vorgeschriebenen Merkmale. Gemäß Artikel 17 Absatz 2 und Artikel 29 des GVD 40/2021 wird bei Verstoß gegen diese Verpflichtung von den die für die Kontrolle zuständigen Behörden eine Geldbuße verhängt.

14. Haftung.

Der Betreiber trägt keine Verantwortung und Haftung für eine unsachgemäße Benutzung der Anlagen, sowie für die Folgen unerlaubter Handlungen der Benutzer während ihres Aufenthalts auf den Aufstiegsanlagen, auf den Skipisten sowie auf den dazugehörigen Bereichen.

Abschnitt VI – Kontrollen und Folgen im Falle von Missbrauch

15. Pflicht zur Zusammenarbeit mit dem Dienstpersonal.

Auf Aufforderung des Dienstpersonals oder der Inspektoren müssen der Skipass oder die Skiwertkarte vorgewiesen und die Identifizierung durch Vorweisen eines gültigen Ausweises des Benutzers gestattet werden.

16. Folgen im Falle von Missbrauch.

Jedem Missbrauch bei der Benutzung der Skipässe (z.B. die Verwendung durch eine andere Person an Stelle des Inhabers) folgt unverzüglich deren Entzug und/oder die Annullierung deren Gültigkeit. Die Überprüfung der korrekten Benutzung der Skipässe kann auch durch nachträgliche Fernüberprüfung durch das System erfolgen, welches an einigen Aufstiegsanlagen installiert ist. Bei Missbrauch des kostenlosen Skipasses für 2018 und später geborene Kinder wird sowohl der kostenlose Kinderskipass als auch der Erwachsenenskipass, mit welchem ersterer gekoppelt wurde, blockiert und/oder entzogen. Jeglicher Missbrauch kann gerichtlich geahndet werden: der Rechtsweg mit sämtlichen, eventuell nötigen Klagen zur Feststellung strafrechtlicher (z.B. Betrug – Art. 640 ital. StGB) oder zivilrechtlicher Haftung des Übertreters bleibt vorbehalten.

Abschnitt VII – Schlussbestimmungen

Sonstige Bestimmungen.

Der Skipass erfüllt die Auflagen eines Steuerbeleges (Ministerialdekret 30.06.1992 und nachfolgende Ergänzungen und Änderungen) und muss für die gesamte Dauer der Fahrt aufbewahrt werden.

In allen Fällen, in denen eine Ersatzkarte ausgestellt wird (z.B., weil die angegebenen persönlichen Daten falsch sind) ist eine Gebühr von 15,00 EUR (fünfzehn/00) für Sekretariats- und Verwaltungskosten fällig.

Mit dem Erwerb oder der Benutzung des Skipasses erklärt der Benutzer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einschließlich der ergänzenden Geschäftsbedingungen der Skikarten des Typs Wipptal zu kennen und im vollen Umfang anzunehmen. Die Geschäftsbedingungen sind bei den Skipassausgabestellen sowie auf der Webseite www.ratschings-jaufen.it ersichtlich.

Bei Unklarheiten und Abweichungen zwischen den verschiedenen Sprachfassungen gilt die italienische Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand.

In jedem Rechtsverfahren, welches die Gültigkeit oder die Ausführung des Beförderungsvertrages oder der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Gegenstand hat, ist das italienische Recht anwendbar; ausschließlich zuständig sind die Richter des Gerichtsstandes Bozen, es sei denn, dass die Voraussetzungen für den Konsumentengerichtsstand vorliegen.

Fassung: W01 – 2025/26

Skizentrum Wipptal und die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde behalten sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abzuändern. Eventuelle Änderungen werden sofort auf der Internet-Homepage veröffentlicht werden und sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung für die nachfolgend getätigten Erwerbe gültig.

Sezione I – Ambito di applicazione territoriale e identificazione delle parti contraenti

1. Il consorzio Skizentrum Wipptal e i consorzi vallivi. Definizione dell'ambito di applicazione territoriale.

Le presenti condizioni generali di contratto regolano il rapporto contrattuale che si instaura con l'acquisto degli skipass dell'associazione Skizentrum Wipptal e delle associazioni vallive ad essa affiliate e stabiliscono i diritti e i doveri degli utenti in relazione al loro utilizzo. Questi skipass sono titoli di trasporto per il trasporto di persone che consentono l'utilizzo degli impianti di risalita delle società affiliate nel rispettivo territorio di validità.

2. Le parti contraenti.

L'associazione Skizentrum Wipptal e le associazioni vallive ad essa affiliate agiscono per conto e con potere di rappresentanza delle singole aziende che gestiscono gli impianti di risalita (i committenti), alle quali spetta esclusivamente la gestione degli impianti e dei servizi connessi. Questi gestori sono quindi, insieme agli utenti, gli unici e soli partner contrattuali del presente contratto, al quale Skizentrum Wipptal e le associazioni di valle ad esso affiliate non partecipano. Skizentrum Wipptal e le associazioni di valle non gestiscono impianti di risalita o piste da sci, non hanno quindi alcun obbligo di manutenzione in tal senso e non si assumono alcuna responsabilità. Eventuali reclami da parte degli utenti devono quindi essere presentati agli operatori degli impianti di risalita o delle piste.

Sezione II - Oggetto del contratto

3. Lo skipass (personale).

Lo skipass è strettamente personale e può essere utilizzato esclusivamente dal titolare. Lo skipass non può essere ceduto, nemmeno a titolo gratuito, né sostituito o manomesso.

Una volta completato l'acquisto, compreso quello online, lo skipass non può più essere modificato, ad esempio per quanto riguarda l'ambito di validità territoriale, salvo nei casi espressamente previsti dall'articolo 8. Tutti gli skipass acquistati, compresi quelli con data di validità aperta, sono validi esclusivamente nella stagione invernale per la quale sono stati emessi.

Lo skipass può contenere, in forma cartacea o digitale, i dati personali del titolare (nome, cognome, data di nascita, foto), i giorni di validità e la categoria di persona corrispondente.

4. Oggetto del contratto.

La stagione sciistica ordinaria inizia il 05/12/2025 e termina il 12/04/2026, fatta salva un'apertura posticipata o una chiusura anticipata dovute a eventi straordinari, quali ad esempio l'emergenza sanitaria o la crisi energetica.

Tutti gli skipass in vendita dei consorzi vallivi e del centro sciistico Wipptal saranno accettati durante la stagione sciistica sopra indicata nel periodo e nell'area di validità corrispondenti presso gli impianti di risalita in funzione.

L'elenco regolarmente aggiornato dei rispettivi impianti di risalita riporta gli impianti e le piste aperti per il giorno in questione. Tale elenco deve essere consultato prima dell'acquisto dello skipass.

All'inizio e alla fine della stagione è possibile la chiusura di singoli impianti di risalita o gruppi di impianti, nonché la chiusura di aree più estese e la limitazione delle piste percorribili, non solo per i motivi indicati all'art. 6, ma anche in considerazione dell'afflusso di sciatori, delle condizioni della neve e delle condizioni di sicurezza. L'eventuale chiusura è il risultato di decisioni prese autonomamente dai singoli gestori degli impianti di risalita, alle quali lo Skizentrum Wipptal e le associazioni vallive non partecipano.

Gli utenti prendono atto che la decisione relativa all'apertura degli impianti di risalita e delle piste viene presa quotidianamente, autonomamente e a propria discrezione dai singoli gestori degli impianti, alla luce della situazione del mercato energetico e dell'andamento imprevedibile dei costi di approvvigionamento energetico, e dichiarano pertanto:

a. di essere consapevoli del rischio che ne deriva, ovvero che il numero di impianti di risalita e piste utilizzabili potrebbe essere fortemente limitato e che potrebbe verificarsi addirittura l'impossibilità assoluta di sciare a causa della chiusura di tutti gli impianti di risalita, nonché del rischio che la situazione degli impianti di risalita e delle piste utilizzabili possa cambiare di giorno in giorno;

b. in considerazione e tenendo conto dei diversi tipi di skipass disponibili e dei rispettivi prezzi, di considerare vantaggioso l'acquisto dello skipass da loro scelto, tenendo conto delle loro esigenze personali, nonostante il rischio (che accettano e assumono espressamente) che gli impianti di risalita potrebbero non essere in funzione a causa di una decisione non contestabile dei rispettivi gestori degli impianti di risalita;

c. accettare espressamente l'esclusione di qualsiasi forma di rimborso, risarcimento o indennizzo in questi casi e rinunciare in ogni caso.

Qualora entrassero in vigore norme che prevedono restrizioni all'uso degli impianti di risalita, alcuni prodotti potrebbero non essere più disponibili per la vendita o alcune delle loro caratteristiche potrebbero essere modificate e le consuete procedure di vendita e di accesso agli impianti di risalita potrebbero essere modificate. Gli utenti dichiarano sin d'ora espressamente di accettare tali modifiche e limitazioni senza avere diritto di recesso o di rimborso; essi si assumono quindi tutti i rischi connessi e rinunciano a qualsiasi pretesa.

5. Definizione più precisa dell'oggetto del contratto in relazione al funzionamento degli impianti di risalita. Il funzionamento ininterrotto e il funzionamento durante l'intera stagione sciistica (come definito all'art. 5) di tutti gli impianti di risalita, nonché la praticabilità di tutte le piste del centro sciistico Wipptal non sono garantiti, poiché entrambi dipendono da circostanze che esulano dal controllo dei gestori, quali ad esempio condizioni meteorologiche e di sicurezza, condizioni della neve, guasti agli impianti, disponibilità di fonti energetiche e relativi costi di acquisto, che devono garantire l'equilibrio economico nella gestione degli impianti di risalita, epidemie, pandemie e/o pandemie, disposizioni amministrative, impedimenti dovuti a cause di forza maggiore e a eventi imprevedibili. Fatti salvi gli altri rimedi e diritti di ricorso ordinari in caso di violazione del contratto, in tutti i casi sopra citati è esclusa qualsiasi forma di rimborso o risarcimento e, in deroga alle disposizioni degli articoli 1463 e 1464 del Codice Civile italiano, è espressamente esclusa qualsiasi forma di risarcimento qualora l'impossibilità sopravvenuta o l'eccessivo onere della prestazione o dell'utilizzo siano dovuti a una causa che (come nei casi sopra citati) non è imputabile allo Skizentrum Wipptal, alle associazioni vallive o alle loro aziende associate.

Sezione III – Prezzi, riduzioni e sconti – Acquisto online

6. Prezzi, riduzioni e sconti.

I prezzi, le tariffe ridotte, le offerte e gli sconti sono indicati, insieme ai requisiti e ai documenti necessari (che non possono essere sostituiti da un'autodichiarazione) per la loro concessione, negli opuscoli e sul sito web delle singole località sciistiche.

Alcuni di questi tipi di skipass scontati possono essere acquistati in alcune località anche presso biglietterie automatiche con modalità di emissione adeguate.

Nei casi in cui è prevista l'emissione di uno skipass gratuito per bambini (ad es. skipass giornaliero e plurigiornaliero con giornate consecutive), questo viene concesso contestualmente all'acquisto di uno skipass dello stesso tipo e per lo stesso periodo da parte di un accompagnatore adulto, al quale viene abbinato lo skipass per bambini. Ogni accompagnatore ha diritto a uno skipass gratuito per un bambino.

I prezzi per l'acquisto degli skipass possono essere modificati per motivi fiscali, monetari, economici o sociali, nonché a causa di limitazioni della capacità di trasporto dovute a disposizioni amministrative o legislative.

7. Acquisto online.

Anche se lo skipass viene acquistato prima dell'inizio del periodo di validità, si applica l'art. 9, secondo il quale il prezzo di acquisto non è in alcun caso rimborsabile, ad esempio anche in caso di mancato utilizzo o utilizzo solo parziale, annullamento della vacanza, impegni imprevisti, malattia, ecc.

Gli skipass acquistati online sono validi solo nella stagione invernale per la quale sono stati emessi.

Fino al giorno precedente l'inizio del periodo di validità degli skipass acquistati e in deroga al principio di non modificabilità degli skipass acquistati, l'utente può apportare modifiche direttamente nel negozio online solo a determinate caratteristiche degli skipass giornalieri, di mezza giornata e plurigiornalieri con giorni di sci consecutivi.

La modifica avviene tramite l'annullamento di tutti gli skipass acquistati con la stessa transazione, che viene completamente cancellata e il cui prezzo viene interamente riaccredito; ciò avviene tramite lo stesso metodo di pagamento dell'acquisto originale ed entro il termine previsto per il rispettivo metodo di pagamento. Contemporaneamente vengono emessi nuovi skipass sostitutivi e addebitato il relativo prezzo: in particolare, per gli skipass non modificati viene addebitato il prezzo originariamente fatturato; per gli skipass modificati verrà invece addebitato il prezzo di listino, con eventuali riduzioni, purché le condizioni siano soddisfatte al momento della modifica, nonché le spese di segreteria e amministrative pari a 15,00 euro (quindici/00) per ogni skipass modificato.

L'acquisto dello skipass non è soggetto al diritto di recesso previsto dalla legge sulla tutela dei consumatori (artt. 47 e 59 D.Lgs. 206/2005).

Sezione IV - Principio di non sostituibilità e non rimborsabilità e relative deroghe

8. Principio di non sostituibilità e non rimborsabilità dei biglietti.

Fatte salve le disposizioni della presente sezione, gli skipass non sono né sostituibili né rimborsabili.

Gli skipass e le tessere sci non utilizzati o utilizzati solo in parte, ritirati, annullati o danneggiati intenzionalmente non saranno sostituiti né rimborsati. Alla fine della stagione invernale, eventuali giorni di sci o unità della tessera non utilizzati non saranno rimborsati e non potranno essere utilizzati nelle stagioni successive.

9. Smarrimento degli skipass o delle tessere magnetiche

In caso di smarrimento di uno skipass valido, è possibile richiedere uno skipass sostitutivo presso gli uffici centrali di emissione skipass entro il periodo di validità dello stesso. A tal fine è necessario presentare un documento d'identità valido e la ricevuta d'acquisto, anche al fine di impedire l'utilizzo dello skipass sostitutivo da parte di terzi. Lo skipass sostitutivo o la tessera sostitutiva sono validi dopo la verifica della richiesta di sostituzione e dopo il blocco dello skipass originale smarrito. Per le spese di segreteria e amministrative è richiesto il pagamento di un importo pari a € 15,00 (quindici/00). Tale importo non è rimborsabile, anche nel caso in cui lo skipass originale venga ritrovato.

10. Rimborso in caso di infortunio sciistico.

Solo in caso di infortunio sciistico è possibile ottenere un rimborso parziale del prezzo dello skipass, a condizione che sia chiaramente dimostrabile che lo skipass appartiene alla persona che ha richiesto il rimborso e che il titolare non disponga di una copertura assicurativa che copra, in caso di infortunio, anche solo parzialmente il prezzo dello skipass. Il rimborso è limitato ai giorni di sci successivi alla richiesta di rimborso e alla consegna dello skipass presso i punti vendita. Per questo motivo, gli skipass giornalieri e gli skipass con validità inferiore non possono essere rimborsati. La richiesta deve essere presentata presso i punti vendita centralizzati degli skipass entro 15 giorni dalla data dell'incidente o, in caso di ricovero ospedaliero, dalla data di dimissione, insieme ai seguenti documenti:

- skipass originale;
- copia del verbale di soccorso del servizio di soccorso piste o certificato medico (rilasciato da un medico locale, da un ente pubblico locale o dall'ospedale in cui è stato ricoverato l'infortunato) che attesti che si è trattato di un infortunio sciistico che impedisce al titolare dello skipass di praticare l'attività sportiva. Gli accompagnatori non hanno diritto al rimborso. Per gli skipass plurigiornalieri, l'importo del rimborso viene calcolato sottraendo dal prezzo pagato per lo skipass il prezzo di uno skipass equivalente con validità fino al giorno della presentazione della richiesta di rimborso e della consegna dello skipass (compreso). Il rimborso degli skipass stagionali viene calcolato in percentuale a seconda dell'avanzamento della stagione.

Sezione V - Obblighi degli sciatori, regole di comportamento e responsabilità

11. Obblighi generali.

Lo skipass e la tessera magnetica sono titoli di viaggio indispensabili e insostituibili per l'accesso agli impianti di risalita e per il trasporto del titolare sugli impianti. Gli skipass o le tessere magnetiche rimangono di proprietà dell'emittente e vengono consegnati al titolare in prestito. Il titolare è responsabile della custodia della tessera.

Ogni sciatore è tenuto a rispettare la legislazione regionale o nazionale applicabile, le norme di comportamento prescritte dal decreto legge 40/2021 e successive modifiche, nonché le norme di comportamento e le regole per gli sciatori esposte presso i punti di vendita degli skipass e presso gli impianti di risalita del centro sciistico Wipptal. Lo sciatore scia a proprio rischio e pericolo. La scelta del percorso sciistico e lo stile di sciata devono essere adeguati alle capacità personali, alle condizioni del terreno, alle condizioni della neve, alle prescrizioni indicate dai cartelli segnaletici, alle condizioni meteorologiche e di visibilità e devono essere compatibili con gli orari di funzionamento degli impianti di risalita. Per motivi di sicurezza è vietato sostare sulle piste da sci al di fuori degli orari di funzionamento. I trasgressori sono responsabili sia civilmente che penalmente per eventuali danni causati dalla violazione di questa

norma.

L'assistenza medica (primo soccorso) sulle piste e il trasporto dei feriti possono essere a pagamento.

12. Obbligo assicurativo.

L'utente prende atto dell'obbligo di stipulare un'assicurazione di responsabilità civile valida a copertura di danni o lesioni a terzi e che, ai sensi dell'articolo 33, comma 2, lettera l) e dell'articolo 29 del D.G.V. 40/2021, ogni violazione di tale obbligo è punita con una sanzione pecuniaria e la revoca dello skipass da parte delle autorità pubbliche preposte al controllo.

13. Minori di età inferiore ai 18 anni.

In caso di acquisto di skipass per minori, l'accompagnatore dichiara di essere a conoscenza e di conoscere gli obblighi di legge e le responsabilità in materia di sorveglianza dei minori, anche durante l'utilizzo degli impianti di risalita. Il trasporto dei minori avviene sotto la supervisione, la responsabilità e la sorveglianza dell'accompagnatore.

L'utente prende atto che i minori di età inferiore ai 18 anni sono tenuti a indossare un casco protettivo, tenendo conto delle caratteristiche prescritte dal D.Lgs. 40/2021. Ai sensi dell'articolo 17, comma 2, e dell'articolo 29 del D.Lgs. 40/2021, la violazione di tale obbligo è punita con una sanzione pecuniaria da parte delle autorità preposte al controllo.

14. Responsabilità.

Il gestore non si assume alcuna responsabilità per un uso improprio degli impianti, né per le conseguenze di azioni illecite compiute dagli utenti durante la loro permanenza sugli impianti di risalita, sulle piste da sci e nelle aree adiacenti.

Sezione VI – Controlli e conseguenze in caso di abuso

15. Obbligo di collaborazione con il personale di servizio.

Su richiesta del personale di servizio o degli ispettori, è necessario esibire lo skipass o la tessera sciistica e consentire l'identificazione mediante esibizione di un documento di identità valido dell'utente.

16. Conseguenze in caso di abuso.

Qualsiasi abuso nell'utilizzo degli skipass (ad es. l'utilizzo da parte di una persona diversa dal titolare) comporta l'immediata revoca e/o l'annullamento della loro validità. La verifica del corretto utilizzo degli skipass può avvenire anche tramite controllo a distanza a posteriori da parte del sistema installato su alcuni impianti di risalita. In caso di abuso dello skipass gratuito per i bambini nati nel 2018 e successivamente, saranno bloccati e/o ritirati sia lo skipass gratuito per bambini che lo skipass per adulti a cui era abbinato il primo. Qualsiasi abuso può essere perseguito legalmente: ci riserviamo il diritto di intraprendere tutte le azioni legali necessarie per accertare la responsabilità penale (ad es. frode - art. 640 del codice penale italiano) o civile del trasgressore.

Sezione VII - Disposizioni finali

17. Altre disposizioni.

Lo skipass soddisfa i requisiti di una ricevuta fiscale (decreto ministeriale del 30.06.1992 e successive integrazioni e modifiche) e deve essere conservato per tutta la durata della corsa.

In tutti i casi in cui viene rilasciato uno skipass sostitutivo (ad esempio perché i dati personali indicati sono errati), è dovuta una commissione di 15,00 EUR (quindici/00) a titolo di spese di segreteria e amministrative.

Con l'acquisto o l'utilizzo dello skipass, l'utente dichiara di conoscere e di accettare integralmente le condizioni generali di contratto, comprese le condizioni supplementari relative agli skipass di tipo Wipptal. Le condizioni generali di contratto sono disponibili presso i punti di vendita degli skipass e sul sito web www.ratschings-jaufen.it.

In caso di ambiguità e discrepanze tra le diverse versioni linguistiche, fa fede la versione italiana delle condizioni generali di contratto.

18. Diritto applicabile e foro competente.

In ogni procedimento legale avente ad oggetto la validità o l'esecuzione del contratto di trasporto o delle presenti condizioni generali di contratto, si applica il diritto italiano; sono competenti esclusivamente i giudici del foro di Bolzano, a meno che non sussistano i presupposti per il foro del consumatore.

Versione: W01 – 2025/26

Lo Skizentrum Wipptal e le associazioni vallive ad esso affiliate si riservano il diritto di modificare le presenti condizioni generali di contratto. Eventuali modifiche saranno immediatamente pubblicate sul sito Internet e saranno valide per gli acquisti effettuati a partire dal momento della pubblicazione.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS 2025/26

Section I – Territorial scope and identification of the contracting parties

1. The Skizentrum Wipptal association and the valley associations. Determination of the territorial scope. These General Terms and Conditions govern the contractual relationship established by the purchase of ski passes from the Wipptal Ski Centre Association and its affiliated valley associations, and define the rights and obligations of users in connection with their use. These ski passes are tickets for passenger transport, which enable the use of the member companies' lift facilities in the respective area of validity.

2. The contracting parties.

The Skizentrum Wipptal association and its affiliated valley associations act on behalf of and with the power of representation of the individual companies that operate the lifts (the clients), which are solely responsible for the operation of the lifts and the associated services. These operators, together with the users, are therefore the sole and exclusive contracting parties to this contract, in which Skizentrum Wipptal and its affiliated valley associations are not involved. Skizentrum Wipptal and the valley associations do not operate any ski lifts or ski slopes and therefore have no maintenance obligations in this regard and therefore also bear no liability. Any claims by users must therefore be made against the operators of the ski lifts or slopes.

Section II – Subject matter of the contract

3. The (personal) ski pass.

The ski pass is strictly personal and may only be used by the holder. The ski pass cannot be transferred, even free of charge, and may not be exchanged or tampered with.

Once the purchase has been completed, including online purchases, the ski pass cannot be changed, e.g. with regard to its territorial validity, except in the cases expressly provided for in Article 8. All ski passes purchased, including those with an open validity date, are valid exclusively for the winter season for which they were issued.

The ski pass may contain, in printed or digital form, the holder's personal data (first name, surname, date of birth, photo), the days of validity and the corresponding category of person.

4. Subject matter of the contract.

The usual ski season begins on 05/12/2025 and ends on 12/04/2026, subject to a later opening or earlier closure due to extraordinary events, such as a health emergency or energy crisis.

All ski passes offered for sale by the valley associations and the Wipptal Ski Centre will be accepted during the above-mentioned ski season at the operating lifts within the corresponding period of validity and area.

The regularly updated list of the respective lifts shows the lifts and slopes that are open on the respective day. This list must be consulted before purchasing a ski pass.

At the beginning and end of the season, individual lifts or groups of lifts may be closed, as may larger areas, and the number of skiable slopes may be restricted, not only for the reasons specified in Art. 6, but also in view of the influx of skiers, snow conditions and safety conditions. Any closures are the result of decisions taken independently by the individual lift operators, in which Skizentrum Wipptal and the valley associations are not involved.

Users acknowledge that the decision to open the lifts and slopes is made daily, independently and at the discretion of the individual lift operators, given the situation on the energy market and the unpredictable development of energy supply costs, and therefore declare:

a. that they are aware of the resulting risk that the number of usable lifts and ski runs could be severely limited and that it may even be impossible to ski due to the closure of all lifts, as well as the risk that the situation regarding usable lifts and ski runs could change from day to day;

b. in view of and taking into account the various types of ski passes available and their respective prices, to consider the purchase of the ski pass they have chosen to be advantageous, taking into account their personal needs, notwithstanding the risk (which they expressly acknowledge and accept) that the ski lifts may not be in operation due to a decision by the respective lift operators that cannot be contested;

c. in such cases, expressly accept the exclusion of any form of reimbursement, compensation or indemnity and waive any such right in all cases.

Should regulations come into force that restrict the use of ski lifts, some products may no longer be offered for sale or some of their characteristics may be changed, and the usual procedures for sales and access to the ski lifts may be modified. Users hereby expressly declare that they accept these

changes and restrictions without being entitled to any right of withdrawal or reimbursement; they therefore assume all risks in this regard and waive any claims.

5. Detailed description of the subject matter of the contract with regard to the operation of the ski lifts. The uninterrupted operation and operation throughout the entire ski season (as defined in Art. 5) of all ski lifts and the skiability of all slopes at the Wipptal Ski Centre cannot be guaranteed, as both are dependent on circumstances beyond the control of the operators, such as weather and safety conditions, snow conditions, equipment failure, availability of energy sources and related acquisition costs, which must ensure economic equilibrium in the operation of the ski lifts, epidemics and/or pandemics, official orders and prevention due to force majeure and unforeseeable events. Without prejudice to other ordinary remedies and rights of action in the event of a breach of contract, in all the above cases any form of refund or compensation is excluded and, in deviation from the provisions of Articles 1463 and 1464 of the Italian Civil Code, any form of compensation is expressly excluded if the subsequent impossibility or excessive burden of performance or use is due to a cause which (as in the above cases) is not attributable to Skizentrum Wipptal, the valley associations or their member companies.

Section III – Prices, discounts and rebates – Online purchase

6. Prices, discounts and rebates.

Prices, reduced rates, offers and discounts are indicated in the brochures and on the websites of the individual ski resorts, together with the conditions and documents required (which cannot be replaced by self-declarations) for their granting.

Some of these reduced ski pass types may also be available in some areas at automatic ticket machines with adapted issuing methods. In cases where a free ski pass is provided for children (e.g. day and multi-day ski passes with consecutive skiing days), this is granted upon the simultaneous purchase of a ski pass of the same type and for the same period by an accompanying adult, which is linked to the child's ski pass. One child per accompanying adult is entitled to a free ski pass.

The prices for the purchase of ski passes may be changed for tax, monetary, economic or social reasons, as well as due to restrictions on transport capacity imposed by official or legal orders.

7. Online purchase.

Even if the ski pass is purchased before the start of the period of validity, Art. 9 applies, according to which the purchase price is not refundable under any circumstances, for example, even in the event of non-use or partial use, cancellation of holiday, unforeseen obligations, illness, etc.

Ski passes purchased online are only valid for the winter season for which they were issued.

Up to and including the day before the start of the validity period of the purchased ski passes and as an exception to the principle of non-changeability of the purchased ski passes, the user can make changes to certain features of daily, half-day and multi-day ski passes with consecutive skiing days directly in the online shop.

The change is made by cancelling all ski passes purchased in the same transaction, which is cancelled in full and the price of which is credited in full; this is done using the same payment method as the original purchase and within the period specified for the respective payment method. At the same time, new replacement ski passes will be issued and the corresponding price will be charged: in particular, the originally charged price will be charged for ski passes that have not been changed; for modified ski passes, however, the list price will be charged, with any discounts, provided that the conditions are met at the time of the change, as well as administrative costs of €15.00 (fifteen/00) for each modified ski pass.

The purchase of the ski pass is not subject to the right of withdrawal provided for by the Consumer Protection Act (Articles 47 and 59 of Legislative Decree 206/2005).

Section IV – Principle of non-replaceability and non-refundability and its exceptions

8. Principle of non-replaceability and non-refundability of tickets.

Subject to the provisions of this section, ski passes are neither exchangeable nor refundable.

Ski passes and ski cards that have not been used or have only been partially used, have been withdrawn, cancelled or deliberately damaged will not be replaced or refunded. Any remaining unused ski days or card units at the end of the winter season will not be refunded and cannot be used in subsequent seasons.

9. Loss of ski passes or ski value cards

If a valid ski pass is lost, it is possible to apply for a replacement ski pass at the central ski pass issuing offices within its period of validity. For this purpose, it is necessary to present valid identification and proof of purchase, also to prevent the replacement ski pass from being used by third parties. The replacement ski pass or ski value card will be valid once the replacement application has been checked and the lost original ski pass has been blocked. An administrative fee of €15.00 (fifteen/00) is payable. This fee is non-refundable, even if the original ski pass is found again.

10. Refund in the event of a skiing accident.

A partial refund of the ski pass price is only possible in the event of skiing accidents, provided that it can be clearly established that the ski pass belongs to the person requesting the refund and provided that the holder does not have insurance cover that covers even a partial refund of the ski pass price in the event of an accident. The refund is limited to the days of skiing after the refund request and return of the ski pass at the sales points. For this reason, day ski passes and ski passes with a shorter period of validity cannot be refunded. The request must be submitted to the central ski pass offices within 15 days of the date of the accident or, in the case of hospitalisation, from the date of discharge, together with the following documents:

- original ski pass;
- a copy of the accident report from the piste rescue service or a medical certificate (from a local doctor, a local public institution or the hospital where the injured person was admitted) stating that it was a skiing accident that prevents the ski pass holder from continuing to participate in the sport.

Accompanying persons are not entitled to a refund. For multi-day ski passes, the refund amount is calculated by deducting the price of an identical ski pass valid until the date of submission of the refund request and return of the ski pass (inclusive) from the price paid for the ski pass. Refunds for season ski passes are calculated on a percentage basis depending on how far into the season it is.

Section V – Skiers' obligations, rules of conduct and liability

11. General obligations.

The ski pass and ski card are tickets or passes that are essential and irreplaceable for access to the lifts and for the transport of the cardholder on the lifts. The ski pass or ski card remains the property of the issuer and is handed over to the holder on loan. The holder is responsible for keeping the card safe.

All skiers must comply with applicable regional or national legislation, the rules of conduct prescribed by Legislative Decree 40/2021 and subsequent amendments, as well as the rules of conduct and regulations for skiers displayed at ski pass offices and at the lifts of the Wipptal Ski Centre. Skiers ski at their own risk and peril. The choice of ski route and skiing style must be adapted to personal abilities, terrain conditions, snow conditions, regulations indicated by signs, weather and visibility conditions, and must be coordinated with the operating hours of the ski lifts. For safety reasons, it is prohibited to remain on the ski slopes outside operating hours. Violators are liable under both civil and criminal law for any damage caused by violating this regulation. Medical care (first aid) on the slopes and the transport of injured persons may be subject to a charge.

12. Insurance obligation.

The user acknowledges that there is an obligation to have valid liability insurance to cover damage or injury to third parties and that, in accordance with Article 33, paragraph 2, letter l) and Article 29 of GVD 40/2021, any violation of this obligation will be punished with a fine and the withdrawal of the ski pass by the public authorities responsible for control.

13. Minors under the age of 18.

When purchasing ski passes for minors, the accompanying person declares that they are aware of and understand the civil law requirements and responsibilities regarding the duty of supervision of minors, including when using the ski lifts. Minors shall be transported under the supervision, responsibility and supervision of the accompanying person.

The user acknowledges that minors under the age of 18 are required to wear a protective helmet, taking into account the characteristics prescribed by GVD 40/2021. In accordance with Article 17(2) and Article 29 of GVD 40/2021, any violation of this obligation will result in a fine being imposed by the authorities responsible for enforcement.

14. Liability.

The operator accepts no responsibility or liability for improper use of the facilities or for the consequences of unauthorised actions by users during their stay on the lifts, ski slopes and associated areas.

Section VI – Checks and consequences in the event of misuse

15. Obligation to cooperate with service personnel.

At the request of service personnel or inspectors, the ski pass or ski card must be presented and identification must be provided by showing a valid ID card of the user.

16. Consequences in the event of misuse.

Any misuse of ski passes (e.g. use by a person other than the holder) will result in their immediate withdrawal and/or cancellation of their validity. The correct use of ski passes can also be verified retrospectively by remote monitoring via the system installed on some ski lifts. In the event of misuse of the free ski pass for children born in 2018 and later, both the free children's ski pass and the adult ski pass to which it is linked will be blocked and/or withdrawn. Any misuse may be prosecuted: legal action with all necessary proceedings to determine criminal (e.g. fraud – Art. 640 Italian Criminal Code) or civil liability of the offender remains reserved.

Section VII – Final provisions

17. Other provisions.

The ski pass fulfils the requirements of a tax receipt (Ministerial Decree of 30 June 1992 and subsequent additions and amendments) and must be retained for the entire duration of the trip.

In all cases where a replacement card is issued (e.g. because the personal details provided are incorrect), a fee of EUR 15.00 (fifteen/00) is payable for secretarial and administrative costs.

By purchasing or using the ski pass, the user declares that they are familiar with and fully accept the General Terms and Conditions, including the supplementary terms and conditions for Wipptal ski passes. The terms and conditions are available at the ski pass issuing offices and on the website www.ratschings-jaufen.it.

In case of ambiguities and discrepancies between the different language versions, the Italian version of the General Terms and Conditions shall prevail.

18. Applicable law and place of jurisdiction.

Any legal proceedings concerning the validity or execution of the transport contract or these General Terms and Conditions shall be governed by Italian law; the judges of the court of Bolzano shall have exclusive jurisdiction, unless the conditions for consumer jurisdiction are met.

Version: W01 – 2025/26

Skizentrum Wipptal and its affiliated valley associations reserve the right to amend these General Terms and Conditions. Any changes will be published immediately on the website and will be valid for subsequent purchases from the time of publication.